

INHALT

Vorwort	13
-------------------	----

I. DEUTSCHLAND VOR 1918

1. Wandlungen des deutschen Nationalismus	16
2. Der deutsche Sonderweg: Eine Nachlese	30
3. Eine Revolution von oben Der «deutsche Krieg» von 1866 als historische Zäsur	46
4. Und erlöse uns von der Kriegsschuld Die deutsche Begeisterung für Christopher Clarks «Schlafwandler» lässt tief blicken	57

II. ZWISCHEN DEN WELTKRIEGEN

1. Die Mär von der guten Revolution Stefan Heyms «Radek»: Ein Dienst am Mythos	66
2. «Zwischen allen Stühlen» Victor Klemperers Tagebücher aus der Zeit der Weimarer Republik werfen ein Schlaglicht auf die oft gar nicht so «goldenen» zwanziger Jahre	71

3. Unfolgsame Proletarier Erich Fromms verschollene Pionierstudie über Arbeiter und Angestellte am Vorabend des «Dritten Reiches»	78
4. Diktator mit Scheuklappen Welche Rolle spielte Stalin beim Aufstieg Hitlers?	82
5. Die Ehre der deutschen Republik Die SPD, die erste deutsche Demokratie und Hitlers Ermäch- tigungsgesetz	87
6. Warum die Bauern Hitler wählten Ein wahlsoziologische Pionierstudie über Schleswig-Holstein	100
7. Aufstand des schlechten Gewissens Eine neue Studie zeigt, in welchem Maß der preußische Adel sich Hitler zugewandt hat	104
8. Vom Drachentöter zur Drogé Neue Erkenntnisse über die Entwicklung der Volksmeinung im nationalsozialistischen Deutschland	109
9. Aus der Angst entstanden Ernst Noltes Werk über den Faschismus in seiner Epoche . .	114
10. Ein europäischer Bürger namens Hitler Ernst Nolte scheitert mit seinem Versuch, den Nationalsozia- lismus aus dem Bolschewismus abzuleiten	118
11. Mehr Agitation als Analyse Sebastian Haffners «Germany: Jekyll & Hyde» liegt nach gut 50 Jahren auf deutsch vor	127

III. DAS GETEILTE DEUTSCHLAND

1.	Von den Faschisten lernen? Neues über die Nachkriegsplanungen der KPD	132
2.	Wollte Adenauer die Wiedervereinigung?	136
3.	War Kurt Schumacher ein Nationalist? Peter Merseburger porträtiert den ersten Nachkriegsvor- sitzenden der SPD	143
4.	Historiker in ihrer Gegenwart Anmerkungen zu einem wissenschaftlichen Kongress	151
5.	Requiem für eine Reform Eine Berliner Fallstudie zur studentischen Revolte von 1968 . .	154
6.	Die Lebenslüge des Rätesystems Eine Auseinandersetzung mit Ernest Mandel, dem Sekretär der trotzkistischen Vierten Internationale	163
7.	Der Realitätsgehalt entscheidet Antwort an Ernest Mandel	169
8.	Wider die Verharmlosung Hitlers von links Eine Kritik von Theorien der Neuen Linken	173
9.	Die Mär vom Sozi Hitler Eine Kritik der jüngsten Umdeutung der deutschen Zeit- geschichte durch Franz Josef Strauß und Edmund Stoiber . .	182

IV. NACH DEM MAUERFALL

1. Mehr als ein Zusammenbruch
Ein Historiker erlebt und analysiert die friedliche Revolution von 1989 in Leipzig 190
2. Ein Streit um Weimar
Mit einem «Dialog über die Vergangenheit» möchte die PDS einen Keil in die Sozialdemokratie treiben 195
3. «Der Kronprinz war ein reaktionärer Opportunist»
Ein Interview zum Streit um Besitzansprüche des Hauses Hohenzollern 203
4. Gewalt von rechts, Gewalt von links
Der Streit um das «Schwarzbuch des Kommunismus» 211
5. Griff nach der Deutungsmacht
Zum Tod des Historikers Fritz Fischer 216
6. Ein Denker des Jahrhunderts der Extreme
Am 15. April 2008 wäre Richard Löwenthal 100 Jahre alt geworden 219
7. Hellas statt Holocaust?
Jürgen Habermas, Egon Flaig und der «Historikerstreit» von 1986 225
8. «In Polen entscheidet sich das Schicksal Europas»
Was Deutschland dem Wirken von Bronisław Geremek und Jerzy Holzer verdankt 232
9. Gab es ihn doch, den deutschen Sonderweg?
Anmerkungen zu einer Kontroverse 242

ANHANG

Ernest Mandels Offener Brief an Heinrich August Winkler	257
Dank	261
Abkürzungsverzeichnis	262
Anmerkungen	263
Personenregister	273